

Ukraine Berichte Teil 114

(Tipp: Falls nötig, bei TAZ-Berichten auf den Butten „gerade nicht“ klicken.)

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

https://t1p.de/impressum_a_und_d

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Gedicht-Neu>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

<https://t1p.de/brokdorfweisserose>

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

Hier weitere (auch indirekte) Berichte zur Ukraine als Teil 113:

(Falls nötig, den Link kopieren und im Web eingeben.) auch wenn beim Anklicken des Links eine Fehlermeldung kommt. In einer OpenOffice-Datei sind alle Links öffnbar.

.) Deal mit der US-Justiz: Julian Assange kommt frei:

<https://taz.de/Deal-mit-der-US-Justiz/!6019017/>

Überraschender Wendepunkt: Der Wikileaks-Gründer hat London verlassen. Er will sich schuldig bekennen und in seine Heimat Australien zurückkehren.

Wikileaks-Gründer Julian Assange und die US-Justizbehörde haben eine Abmachung im Strafverfahren erzielt, die es dem 52-Jährigen erlauben soll, als freier Mann in seine Heimat zurückzukehren. Dies berichteten am Montagabend (US-Ortszeit) übereinstimmend mehrere US-Medien. Mit der Einigung geht ein jahrelanger Rechtsstreit zu Ende, der für Polarisierung unter der Bevölkerung und unter Experten gesorgt hat.

.) Bezahlkarte für Geflüchtete:

<https://taz.de/Bezahlkarte-fuer-Gefluechtete/!6016194/>

Alles eine Frage der Obergrenze, „Bremen schert aus dem Kurs der Länder bei der Bezahlkarte aus und will bis zu 120 Euro Barauszahlung zulassen. Niedersachsen streitet noch darüber.

.) Das Bundesamt für Strahlenschutz warnt vor einem zunehmenden Risiko atomarer Notfälle (vor drei Tagen):

<https://www.ad-hoc-news.de/ausland/das-bundesamt-fuer-strahlenschutz-warnt-vor-einem-wachsenden-risiko-fuer/65354196>

"Wir müssen mit Unfällen in ausländischen Kernkraftwerken, Problemen beim Atomtransport radioaktiven Materials und terroristischen Angriffen rechnen", erklärte BfS-Präsidentin Inge Paulini den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. Es werde auch wieder offen mit dem Einsatz nuklearer Waffen gedroht. Die Gefahr ist nach der Abschaltung der deutschen Atomkraftwerke nicht geringer geworden, betonte Paulini.

.) "Fast die Hälfte aller Bürger betroffen": Bayerns Ex-Ministerpräsident Beckstein drängt auf Tempo bei Endlagersuche:
<https://www.mainpost.de/regional/schweinfurt/fast-die-haelfte-aller-buerger-betroffen-bayerns-ex-ministerpraesident-beckstein-draengt-auf-tempo-bei-endlagersuche-art-11547576>

Wohin mit dem deutschen Atommüll? CSU-Politiker Günther Beckstein gehört dem Nationalen Begleitgremium zur Endlagersuche an. Warum ihm das Verfahren zu langsam geht.

In solchen Stollen wird in Finnland der hochradioaktive Atommüll vergraben. Das Endlager in Olkiluoto ist fast fertig. In Deutschland ist man noch Jahrzehnte davon entfernt.

Die Suche nach einem Endlager für hochradioaktiven Atommüll aus deutschen Atomkraftwerken beginnt neu: Nicht mehr Gorleben ist im Fokus, im ganzen Land wird nach einem geeigneten Standort geforscht. Neben Wissenschaftlern ist auch das Nationale Begleitgremium (NBG) damit betraut, das gesellschaftliche Aspekte der Endlagerung berücksichtigen soll. Bayerns früherer Ministerpräsident Günther Beckstein gehört dem Gremium an. Im Interview sagt der 80-jährige CSU-Politiker, was der Stand ist und was das Gremium leisten soll.

.) Neue Studie - Alte Atombomben-Spuren zeigen, was Klimaforscher seit Jahren falsch einschätzen:

https://www.focus.de/earth/analyse/neue-studie-alte-atombomben-spuren-zeigen-was-klimaforscher-seit-jahren-unterschaetzen_id_260079084.html

Die Atom-Test-Methode des radioaktiven ¹⁴C-Kohlenstoffs, der durch frühe Atombombenversuche in die Atmosphäre gelangte, wurde bereits in den 1970er Jahren von der Heidelberger Umweltphysikerin Ingeborg Levin entwickelt. Levin war auch an der Londoner Studie beteiligt, verstarb jedoch im Februar dieses Jahres im Alter von 78 Jahren. Um den Klimawandel einzudämmen, ist es entscheidend, die Emissionen aus fossilen Brennstoffen so rasch wie möglich zu verringern.

.) Fotoreihe: 22.06.2024 Demo gegen die Ehrung des argentinischen Präsidenten Javier Milei durch die Hayek-Gesellschaft in Hamburg:

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20240623/album/index.html>

.) Prozess gegen G20-Demonstrierende:

<https://taz.de/Prozess-gegen-G20-Demonstrierende/!6016337/>

Schöffe fliegt raus,,Im Hamburger Rondenbarg-Prozess war gegen einen Schöffen ein Befangenheitsantrag gestellt worden. Er hatte sich über einen NDR-Bericht aufgeregt.

.) Wie die internationale Anti-AKW-Bewegung unbeabsichtigt die Unabhängigkeit und die Demokratiebewegung der Ukraine und Belarus beschleunigte:

[https://www.bing.com/search?q=Wie+die+internationale+Anti-AKW-Bewegung+unbeabsichtigt+die+Unabh%C3%](https://www.bing.com/search?q=Wie+die+internationale+Anti-AKW-Bewegung+unbeabsichtigt+die+Unabh%C3%A4ngigkeit+und+die+Demokratiebewegung+der+Ukraine+und+Belarus+beschleunigt)

[A4ngigkeit+und+die+Demokratiebewegung+der+Ukraine+und+Belarus+beschleunigt](https://www.bing.com/search?q=Wie+die+internationale+Anti-AKW-Bewegung+unbeabsichtigt+die+Unabh%C3%A4ngigkeit+und+die+Demokratiebewegung+der+Ukraine+und+Belarus+beschleunigt)
[e](#)

.) PM Brokdorf: Probelauf erfolgreich durchgeführt:

<https://bgz.de/2023/05/02/zwischenlager-brokdorf-mit-neuer-leitung/>

Die BGZ hat im Zwischenlager Brokdorf erfolgreich einen Probelauf für die vorgesehene Einlagerung von CASTOR-Behältern mit Abfällen aus der Wiederaufarbeitung deutscher Brennelemente durchgeführt. Dieser ist Teil der Vorbereitungen für die Rücknahme dieser Abfälle. Ein Termin für den Transport steht noch nicht fest.

.) Daniela, Burkhard, Volker -- Spiegel: <https://archive.ph/GLpTF>

So leichtsinnig lebten Burkhard Garweg und Daniela Klette im Untergrund.

.) Neue Fotos der Ex-RAF-Aktivistin So leichtsinnig lebten Burkhard Garweg und Daniela Klette im Untergrund:

So leichtsinnig lebten Burkhard Garweg und Daniela Klette im Untergrund

RAF: Burkhard Garweg und Daniela Klette führten ein leichtsinniges Leben im Untergrund -<https://archive.ph/GLpTF>

Tanzen auf Technopartys und Ecstasy-Pillen: Diene RAF-Rentner Burkhard Garweg und Daniela Klette waren recht sorglos dafür, dass sie zu den gefährlichsten Kriminellen des Landes gehörten. Warum blieben sie so lange unentdeckt?

Klette schickte zwei Nachrichten an Garweg

Seit der spektakulären Festnahme von Daniela Klette im Februar in Berlin dringt Licht ins Dunkel ihrer mehr als 30-jährigen Flucht. Der SPIEGEL machte Weggefährten von Klette und Garweg ausfindig und entdeckte mehrere bislang unbekannte Fotos. Die Recherchen dokumentieren: Mit den im Untergrund straff organisierten früheren RAF-Kadern hatte ihr Leben so gut wie nichts gemeinsam. Wie kann es sein, dass sie trotzdem so lange unentdeckt blieben?

Erst in diesem Jahr, am 26. Februar gegen 17 Uhr, kamen die Ermittler den abgetauchten RAF-Rentnern wirklich nahe. Zielfahnder aus Niedersachsen und Berliner Streifenpolizisten drückten im fünften Stock eines Mehrfamilienhauses in Kreuzberg auf eine Klingel. Ohne es zu ahnen, hatten sie Klettes Versteck entdeckt. Die 41-Quadratmeter-Wohnung war eine Art Hauptquartier der international gesuchten RAF-Veteranen. Die Ermittler gehen davon aus, dass Daniela Klette mit ihrer Wohnung in der Dreierkonstellation eine Schlüsselrolle spielte.

Die Festnahme verlief holprig: Klette öffnete den Beamten zuerst nur kurz einen Spalt weit die Tür und bestätigte, dass sie diese »Claudia« sei, nach der sie gefragt hatten. Das war ihr Deckname. Dann machte sie ihnen die Tür vor der Nase wieder zu, angeblich um ihren bellenden Hund in ein Nebenzimmer zu bringen. Als die Beamten die Wohnung betreten durften, erklärte sie sich bereit, mit ihnen aufs Revier zu fahren. Sie müsse nur noch kurz zur Toilette. Sie durfte. Mehrere Minuten lang war sie unbeobachtet.

Bild vergrößern

Ermittler tragen sichergestelltes Material aus Klettes Wohnung aus einem Kreuzberger Mehrfamilienhaus

Foto: Clemens Bilan / EPA

Bild vergrößern

Tatfahrzeug des Überfalls auf einen Geldtransporter in Stuhr bei Bremen, 2015

Foto: Polizeiinspektion Diepholz / picture alliance / dpa

Aus ihrer Wohnung heraus hat sie laut den Ermittlungen zwei Nachrichten an Burkhard Garweg geschickt: »Es klingelt«. Und: »Es ist das LKA. Sie haben mich.« Garweg konnte sich absetzen.

Tatwaffe in Klettes »Messie-Wohnung«

Mehrere Tage lang untersuchten Beamte der Spurensicherung jeden Quadratzentimeter der Wohnung. Sie rissen die Fußbodenbretter heraus, zerlegten Türrahmen und Wände, zersägten selbst das Inventar.

Klette scheint nicht zur Ordnungsliebe geneigt zu haben, Fahnder beschreiben ihr Zuhause als »Messie-Wohnung«. Versteckt in einem Schrank fanden sie vermutlich das Waffen- und Munitionsdepot des Trios. Neben zwei Pistolen, die die RAF 1984 bei einem Überfall auf ein Waffengeschäft erbeutet hatte, stellten sie eine nicht funktionstüchtige Panzerfaust, eine Maschinenpistole und eine Kalaschnikow AK-74 samt Magazinen und Munition sicher.

Bild vergrößern

Daniela Klette im März nach ihrer Vorführung beim Bundesgerichtshof in Karlsruhe

Foto:

Ronald Wittek / EPA

Bei der AK-74 soll es sich nach SPIEGEL-Informationen um die Tatwaffe aus einem missglückten Überfall auf einen Geldtransporter im Jahr 2015 handeln. In Stuhr bei Bremen soll Garweg damals durch die gepanzerte Fensterscheibe in den Sitz gefeuert haben, um den Fahrer dazu zu bewegen, die Türen zu öffnen. Das könne er gar nicht, gab der Mann zu verstehen. Die Täter flohen ohne Beute. Die Kugel im Sitz des Geldtransporters soll aus dem Lauf der AK-74 in Klettes Wohnung gekommen sein. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen »versuchen Mordes« gegen das Trio, wobei fraglich ist, ob der Schütze den Fahrer wirklich töten wollte. Er sollte ja die Tür öffnen.

An einer der Waffen haftete eine DNA-Spur von Ernst-Volker Staub. Es spricht einiges dafür, dass die RAF-Veteranen nach den Raubzügen ihre Waffen bei Klette ließen – und einen Großteil der Beute.

Penible Buchführung über Beute

Garweg und Staub müssen großes Vertrauen in die kleine, unauffällig wirkende Frau gehabt haben, die ihre langen grauen Haare gern zu einem Zopf gebunden trug. Die Ermittler fanden 1,2 Kilogramm Gold und knapp 190.000 Euro in bar. Die tatsächliche Summe könnte noch darüber liegen, heißt es in Polizeikreisen.

Brasilianische Tänze auf Socken

Ungefähr zur selben Zeit, als Burkhard Garweg mit seiner Freundin Anfang der Nullerjahre nach Berlin zog, trat auch Daniela Klette in der Hauptstadt in Erscheinung. Sie zog es nicht in die Technoszene, sondern in die brasilianische Gemeinde

Ist Ernst-Volker Staub tot?

Klette sitzt in Vechta in U-Haft, ihre Isolationshaft wurde aufgehoben, sie muss noch in diesem Jahr mit einer Anklage rechnen. Von Garweg fehlt

jede Spur. Beide wurden nie wegen einer RAF-Mitgliedschaft verurteilt. Und Ernst-Volker Staub ? <https://archive.ph/2nSe9>

.) Solidarität mit Daniela, Info Nr. 11 / 2. Juli 2024

<https://www.jungewelt.de/artikel/477930.gefangenensolidarit%E4t-die-repression-ist-eine-reaktion-auf-unsere-arbeit.html>

„Die Solidarität lässt für sie, so sagt Daniela, die Sonne aufgehen.“
in diesem Info werden das Interview mit Wolfgang vom Gefangenen-Info mit der jungen Welt und die Beiträge zu Daniela aus dem Gefangenen-Info Nr. 2/2024 veröffentlicht.

Seit 35 Jahren gibt es die Zeitschrift Gefangenen-Info. Die aktuelle Ausgabe ist Daniela Klette gewidmet. Ein Gespräch mit Wolfgang Lettow Daniela hat auf der letzten Kundgebung am 14.6.2024 teilweise nur die Musik mitbekommen, die Redebeiträge leider nicht.

.) IAEA DG Grossi to World Bank: Global Consensus Calls for Nuclear Expansion This Needs Financial Support (IAEO-Generaldirektor Grossi an die Weltbank: Globaler Konsens fordert nuklearen Ausbau Dies erfordert finanzielle Unterstützung):

<https://www.iaea.org/newscenter/news/iaea-dg-grossi-to-world-bank-global-consensus-calls-for-nuclear-expansion-this-needs-financial-support>

In einem Austausch mit Mitgliedern des Exekutivdirektoriums der Weltbankgruppe in Washington teilte IAEO-Generaldirektor Rafael Mariano Grossi die Sichtweise der IAEO auf die Kernenergie und sagte, die IAEO sei bereit, den multilateralen Entwicklungsbanken auf Anfrage technische Unterstützung zu leisten, insbesondere bei der Entwicklung der nuklearen Infrastruktur, einschließlich der nuklearen Sicherheit, der Sicherung und der Sicherungsmaßnahmen.

.) Russische Atomkraft in Niedersachsen: Atom-Anlage in Möbelhaus versteckt?, „Anti-AKW-Initiativen decken nach eigenen Angaben Ort auf, wo Rosatom heimlich Maschinen aufgestellt habe. Das wäre laut Initiativen illegal:

<https://taz.de/Russische-Atomkraft-in-Niedersachsen!/6020171/>

Es wäre ein Coup: Atom-kraft-geg-ne-r:in-nen haben nach eigenen Angaben den Ort in Lingen entdeckt, an dem der russische Atomkonzern Rosatom heimlich und ohne Genehmigung errichtete Maschinen zur Produktion von AKW-Brennelementen versteckt hat. Es handele sich um ein ehemaliges Möbelhaus im Gewerbegebiet der niedersächsischen

Stadt, teilten die Anti-Atom-Organisation „ausgestrahlt“ und das „Bündnis AgiEL – Atom-kraft-geg-ne-r:in-nen im Emsland“ am Donnerstag mit.

.) Fotoreihe: 28.06.24 Keinen Auslieferung von Antifaschist*innen nach Ungarn! Free Maja! Demo Hamburg:

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20240628/album/index.html>

.) Fotoreihe: 05.07.24 Free Maja! Free all Antifas! Demo in Hamburg:

<https://asb.nadir.org/fotoarchiv/neu/20240705/album/index.html>

.) St. Pauli kritisiert Auslieferung queerer Person / Free Maja - Solibild aus Basel: <https://stpauli24.mopo.de/2024/06/29/st-pauli-kritisiert-auslieferung-queerer-person-an-ungarn.html>

Nachdem es bereits im April eine Info-Veranstaltung zur drohenden Auslieferung von mehreren Antifaschist*innen nach Ungarn am Millerntor gab, äußerte sich der FC St. Pauli voa „X“ (vormals Twitter) zur Auslieferung von Maja T. nach Ungarn: „Nun ist eine queere Person in das rechtsautoritäre Land abgeschoben worden – offenkundig rechtswidrig. Dies sind insgesamt sehr bedenkliche Entwicklungen – und ein fatales Zeichen, was den Schutz von #LGBTQI*-Personen betrifft.“ Es geht in dem Fall um eine Person aus der linksextremistischen Szene. Maja T. wird von den ungarischen Behörden zur Last gelegt, seit dem Jahr 2017 Mitglied einer kriminellen Vereinigung zu sein, deren Ziel es gewesen sein soll, Sympathisanten der extremen Rechten anzugreifen.

.) Japan und US-Aktivist*innen verurteilen geheimen Transfer von Atommüll zu Uranfabrik in der Nähe von Stammesgebieten (USA):

<https://www.scmp.com/week-asia/health-environment/article/3268519/japan-us-activists-condemn-secret-transfer-nuclear-waste-uranium-mill-near-tribal-lands>

Ein irrer Uranmüllabfall Transport von Japan durch den Pazifik zur Westküste der USA und dann per LKW durch die US Bundesstaaten Washington, Oregon, Idaho und Utah. Wie viele LKW gefahren sind ist nicht bekannt. Im Artikel ist ein Bild der Atomanlage abgebildet. Das Uran Zeug wird unter dem freien Himmel gelagert (grau). So weiße Fässer liegen ebenfalls im Freien rum. Habe das so auch noch nicht gesehen. Auf Google Maps ist das identisch. Der Atommüll wird den indigenen vor Ort vor die Füße gekippt. Dort liegen schon 350.000 Tonnen, die irgendwie verbuddelt werden.

.) Verfassungsschutz-Bericht:

<https://taz.de/Verfassungsschutz-Bericht/!6021257/>

Hunderte Rechtsextreme bei Polizei, 364 Beschäftigte etwa bei Polizei oder Bundeswehr sind mutmaßlich rechtsextrem. Das zeigt ein Bericht des Bundesamts für Verfassungsschutz.

Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) hat sich innerhalb von eineinhalb Jahren mit insgesamt 739 Fällen von Mitarbeitern der Sicherheitsbehörden beschäftigt, zu denen Hinweise auf mögliche rechtsextremistische Einstellungen und Aktivitäten aufgetaucht sind. In etwa jedem zweiten Fall seien tatsächliche Anhaltspunkte für Bestrebungen gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung gefunden worden, stellt der Verfassungsschutz in seinem aktuellen Lagebericht zu Rechtsextremisten in den Sicherheitsbehörden fest. Der Bericht betrachtet den Zeitraum vom 1. Juli 2021 bis zum 31. Dezember 2022 und nimmt sowohl die Landesbehörden als auch die des Bundes in den Blick.

.) Utah-Mühle, die mit dem Uranabbau in Arizona in Verbindung gebracht wird, nimmt 136 Tonnen japanischen Atommüll auf:

<https://www.knau.org/knau-and-arizona-news/2024-07-01/utah-mill-linked-to-arizona-uranium-mining-takes-136-tons-of-japanese-nuclear-waste>

In der White Mesa Mill im Südosten von Utah wird bald Uranerz aus der Pinyon Plain Mine in Arizona durch die Navajo Nation transportiert. In der Zwischenzeit hat dieselbe Anlage kürzlich auch Abfälle von einem viel weiter entfernten Ort erhalten, was einen anderen indigenen Stamm frustriert.

Japan hat keine inländische (Uran) Produktion mehr und ist auf Uranimporte aus Ländern wie Australien, Kanada und Kasachstan angewiesen.

Hajime Matsukubo ist Generalsekretär des in Tokio ansässigen Citizens' Nuclear Information Center, einer Anti-Atom-Organisation von öffentlichem Interesse. Sein Land ist der drittgrößte Uranverbraucher der Welt, nur hinter den USA und China.

"Aber in Japan gibt es kein Endlager für Uranabfälle", sagte Matsukubo. "Also finden sie einige Wege, um dieses Problem zu lösen." Radioaktive Uranexportabfälle in andere Länder.

Matsukubo erzählte, dass diese "stark kontaminierten" Materialien aus dem Ningyo-Toge Environmental Technology Center und der Tono-Mine

stammten, die geschlossen wurde.

.) MEDIEN - DOKUMENTATION :Kein Fußball den Faschisten! Stoppt die Türkischen Besatzungsangriffe! EM Spielort verschönert:

<https://de.indymedia.org/node/374881> von anonym:

Free Kurdistan! Kein Fußball dem Faschisten!

Am heutigen Dienstag spielt die türkische Fußballmannschaft im EM-Achtelfinale in Leipzig.

Zuletzt kam es rund um die EM Spiele immer wider zu "Fanfeiern", mitsamt faschistischen Ausschreitungen. Wolfsgrüße und Angriffe auf Kurd:innen sind keine Seltenheit. In Berlin endete ein Autokorso zuletzt für den 67-jährigen Kurden Sait T. sogar tödlich.

Gleichzeitig setzt der türkische Staat den Krieg gegen die Kurd:innen immer gewalt voller fort. Dieses Jahr startet die größte Militäroffensive in Südkurdistan (Nordirak), leidtragend hierbei sind vor allem Zivilist:innen. In Nordkurdistan (Südtürkei) werden demokratisch gewählte Politiker:innen abgesetzt und massenweise verhaftet, Aufstände dagegen werden brutal bekämpft. Auch in Rojava (Nord-Ostsyrien) herrscht seit Monaten Drohnterror, welcher die Bevölkerung zermürben soll.

Hiervon erfahren wir in den deutschen Medien nichts, Politiker:innen und Medien schweigen und unterstützen den Faschiten Erdogan und sein Regime!

Wir sagen: Schaut nicht weg! Stoppt den türkischen Faschismus, von Leipzig bis nach Kurdistan!

Kein Fußball den Faschisten! Free Kurdistan!

.) Die Türkei zieht in das EM-Viertelfinale ein – und **der Spieler Merih Demiral hebt seine Hand zum "Wolfsgruß"**. Hinter der Geste steckt ein nationalistischer Mythos. Auch in Deutschland gibt es viele Anhänger. Zeigefinger und kleiner Finger wie Ohren aufgestellt, die anderen Finger auf den Daumen gepresst: Es sieht aus wie ein "Schweigefuchs", ist aber auch ein Symbol türkischer Rechtsextremer. Beim Achtelfinalspiel der Fußball-EM der Männer hat der türkische Nationalspieler Merih Demiral genau diese Geste nach seinem zweiten Treffer gezeigt, beide Hände hielt er in die Höhe gereckt.

Das Handzeichen wird "Wolfsgruß" genannt und ist ein Erkennungssymbol der faschistischen "Grauen Wölfe". Mit dem Symbol geht eine faschistische und antisemitische Ideologie einher. Die "Grauen Wölfe" (auf Türkisch "Bozkurtlar") sind eine

umgangssprachliche Bezeichnung für die türkische "Ülkücü"-Bewegung. Das Wort bedeutet "Idealist" und steht für eine rechtsextreme, antisemitische und rassistische Bewegung.

.) UEFA untersucht Wolfsgruß! Türkei-Star droht Sperre:

<https://www.heute.at/s/uefa-untersucht-wolfsgruss-tuerkei-star-droht-sperre-120045976>

Nach dem umstrittenen Wolfsgruß-Jubel des türkischen Nationalspielers Merih Demiral hat die UEFA eine Untersuchung eingeleitet.

Der Verband begründete dies mit dem "mutmaßlich unangemessenen Verhalten" des 26-Jährigen beim Sieg der Türkei im EM-Achtelfinale (2:1) gegen Österreich. Weitere Informationen wird die UEFA "zu gegebener Zeit" veröffentlichen.

Dazu übte die deutsche Bundesinnenministerin Nancy Faeser am Mittwoch scharfe Kritik. "Die Symbole türkischer Rechtsextremisten haben in unseren Stadien nichts zu suchen", schrieb die SPD-Politikerin bei X. Die EM "als Plattform für Rassismus" zu nutzen, sei "völlig inakzeptabel". Die Sicherheitsbehörden hätten "türkische Rechtsextremisten in Deutschland fest im Blick".

.) Türkei Verteidiger Merih Demiral ist wegen seines "Wolfsgruß" für 2 Spiele gesperrt - also für das Viertelfinale und falls die Türkei weiterkommt auch noch für das Halbfinale.

.) Rechtsextremer Wolfsgruß bei EM-Spiel:

<https://taz.de/Rechtsextremer-Wolfsgruss-bei-EM-Spiel/!6019147/>

Sich selbst treu geblieben, „Die Uefa hat den türkischen Nationalspieler Merih Demiral für zwei Spiele gesperrt. Der Fußballverband zeigt sich sicherer im Umgang mit Politik.

.) Türkei und Deutschland: Wolfsgruß-Affäre zieht weite Kreise:

<https://taz.de/Tuerkei-und-Deutschland/!6018316/>

Nach dem Wolfsgruß durch den türkischen Spieler Demiral wurden die Botschafter einbestellt. Nun will Präsident Erdoğan nach Deutschland kommen. Der rechtsextreme Wolfsgruß des türkischen Torschützen Merih Demiral gegen Österreich hat sich zu einer deutsch-türkischen Diplomatieaffäre ausgewachsen. Das Auswärtige Amt hat am Donnerstag den türkischen Botschafter einbestellt, nachdem der deutsche Botschafter in der Türkei einbestellt worden war. Auslöser der

Verstimmung war unter anderem ein Kommentar von Innenministerin Nancy Faeser, die gesagt hatte: „Die Symbole türkischer Rechtsextremisten haben in unseren Stadien nichts zu suchen.“ Zudem hatte sie Bestrafung Demirals von der Uefa gefordert. Die türkische Regierung, wo Staatsoberhaupt Erdoğan mit der rechtsextremen MHP und somit dem politischen Arm der Grauen Wölfe koalitiert, gibt dem Spieler massive Rückendeckung. Das türkische Außenministerium bezeichnete die Uefa-Untersuchung als inakzeptabel. Nicht jede Person, die das Zeichen der Grauen Wölfe zeige, sei Rechtsextremist. Der Wolfsgruß sei in Deutschland zudem nicht verboten und die Reaktionen der deutschen Behörden „ausländerfeindlich“.

Der türkische Justizminister Yılmaz Tunç forderte Faeser auf, sich „den Rassismus, die Diskriminierung und die Islamophobie anzusehen, die sich in ihrem eigenen Land wie giftiger Efeu ausbreiten“. Ein whataboutism mit guter Grundlage, fällt doch der Ehrgeiz des Innenministeriums beim Thema Islamophobie weit geringer aus.

.) „Massiv den Wolfsgruß gezeigt“: Polizei stoppt türkischen Fanmarsch in Berlin: <https://www.mopo.de/sport/em2024/massiv-den-wolfsgruss-gezeigt-polizei-stoppt-tuerkischen-fanmarsch-in-berlin/>

Die Polizei hat den Marsch der türkischen Fans durch Berlin vor dem EM-Viertelfinale am Samstag zwischenzeitlich gestoppt. Es sei „massiv“ die sogenannte Wolfsgruß-Geste gezeigt worden, teilten die Behörden mit. Die Einsatzkräfte hätten den Marsch „deshalb angehalten und die Fans aufgefordert, das Zeigen dieses Zeichens zu unterlassen“, schrieb die Polizei auf der Plattform X: „Ein Fanwalk ist keine Plattform für politische Botschaften.“

.) Hunderte Gäste feiern Hamburgs neues Wahrzeichen – Dressel von Attraktion „geflasht“ / Eröffnung am Freitag:

<https://www.mopo.de/hamburg/hunderte-gaeste-feiern-hamburgs-neues-wahrzeichen-dressel-von-attraktion-geflasht/Was> der Grüne Bunker auf St. Pauli zu bieten hat.

Mit rund 400 geladenen Gästen ist die Eröffnung des umgestalteten einstigen Weltkriegsbunkers am Heiligengeistfeld gefeiert worden – bis zur Öffnung für alle dauert es aber noch bis Freitag. Bei dem sogenannten Pre-Opening am Mittwochabend konnten die Gäste neu geschaffene Attraktionen wie das Hotel, den Dachgarten und die Gastronomie erkunden.

.) Kein Kommentar vom Verfassungsschutz: <https://taz.de/Kein-Kommentar-vom-Verfassungsschutz/!6020119/Gefährliches>

Schweigen,,Bremens Verfassungsschutz berichtet über linke Demos jeder Art, aber zur rechten Szene im Stadtteil Walle hat er nichts zu sagen. Das ist gefährlich.

.) Fusionsenergiereaktor soll in Biblis gebaut werden - Vertagsunterzeichnungen in den nächsten Tagen:

<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/unternehmen/rwe-nuclear-und-focus-energy-unterzeichnen-absichtserklaerung-19826681.html>

das ist irre, aber leider Wirklichkeit.

Nochmal unsere dringende Warnung:

<https://t1p.de/kernfusion-neindanke>

.) Neues dänisch - schweizer Mini-AKW (Thorium-Reaktor) bis 2026 in der Schweiz?:

<https://www.nuklearforum.ch/de/news/zusammenarbeit-von-copenhagen-atomics-und-psi-bei-fluessigsalzreaktor/>

.) Verhüllungsverbot am Steuer:

<https://taz.de/Verhuellungsverbot-am-Steuer/!6021815/>

Keine Ausnahme für Muslimin,,Eine muslimische Frau wollte mit Verweis auf die Religionsfreiheit die Erlaubnis, mit Niqab Auto zu fahren. Damit ist sie nun vor Gericht gescheitert.

.) Frankreich: Bauen wir Atomreaktoren - und zerstören die Natur von Réseau Sortir du nucléaire:

https://www.oekonews.at/?mdoc_id=1193087

Vorbereitungsarbeiten für EPR-2 in Penly könnten bald nachhaltige Auswirkungen auf die Umwelt haben - ohne dass es Genehmigungen für die Atomreaktoren gibt!

Paris - Das Dekret, das den Beginn der Vorbereitungsarbeiten für den Bau von EPR2-Reaktoren auf dem Gelände des Kernkraftwerks Penly genehmigt, wurde im Juni veröffentlicht. Damit würde eine intensive Phase von Baustellen mit nachhaltigen Auswirkungen auf die Umwelt beginnen, die dreieinhalb Jahre dauern würde, obwohl derzeit Reaktorprojekte weder genehmigt noch gerechtfertigt sind.

.) Nukem Technologies Engineering Services - Japaner übernehmen

deutschen Kernkraftentsorger von Russen (Rosatom):

<https://www.wiwo.de/unternehmen/energie/nukem-technologies-engineering-services-japaner-uebernehmen-deutschen-kernkraftentsorger-von-russen/29881444.html>

Am 5. April 2024 stellte Nukem einen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung und befindet sich nun im vorläufigen Eigenverwaltungsverfahren. Der Betrieb wird trotzdem ordnungsgemäß fortgeführt. Dieser Schritt war notwendig, um sich von Rosatom zu trennen, da ansonsten keine nuklearen Geschäftsaktivitäten im Westen mehr möglich gewesen wären – ein sehr seltener Fall in der Atomwirtschaft. Nukem hat seinen Sitz in Karlstein am Main im neuen Gewerbegebiet Zeche Gustav. Der Firmensitz befindet sich am Gustavsee, einer ehemaligen Braunkohlegrube von 1882 bis 2010, die heute ein Naturschutzgebiet ist. Die Adresse lautet: Nukem Technologies Engineering Services GmbH, Zeche Gustav 6, 63791 Karlstein am Main. In demselben Gewerbegebiet liegen auch die ehemaligen Atomkraftwerke Kahl und Großwelzheim. Kahl wurde gewählt, weil der Name für US-amerikanische Atomtechniker leichter aussprechbar war und es dort einen Bahnhof gab, über den die amerikanischen Fachkräfte anreisen konnten. So erhielt das erste westdeutsche Atomkraftwerk seinen Namen.

Im alten Gewerbegebiet Seligenstädter Straße sitzen immer noch viele Firmen, die mit der Atomwirtschaft und Stromversorgungsunternehmen was zu tun haben.

.) MEDIEN - DOKUMENTATION : von anonym:

<https://de.indymedia.org/node/376156>

Angriff auf DITIM in München -Wir übernehmen hiermit die Verantwortung für den heutigen Angriff auf das Zentrum der DITIM (Türkisch-Islamisches Kulturzentrum München) in der Schanzenbachstraße in München-Sendli.

.) 600 linke Demonstranten ziehen durch St. Pauli:

<https://www.mopo.de/hamburg/600-linke-demonstranten-ziehen-durch-st-pauli/>

Mehrere hundert Demonstranten der linken Szene sind am Freitagabend durch das Hamburger Schanzenviertel gezogen. Sie forderten Freiheit für „Maja“. Die non-binäre Person sitzt in Budapest in Haft, weil sie dort angeblich einen Aufmarsch von Rechtsextremen angegriffen haben soll. Gericht untersagt Auslieferung von „Maja“ doch es war zu spät

Das Bundesverfassungsgericht hatte die Auslieferung der 23-jährigen mutmaßlichen Linksextremistin nach Ungarn untersagt – allerdings kam die Entscheidung zu spät. „Maja“ war bereits an die ungarischen Behörden übergeben worden.

.) Ungarn sagt Treffen mit Baerbock ab: Orbán zündet Störfeuer:

<https://taz.de/Ungarn-sagt-Treffen-mit-Baerbock-ab/!6021835/> „Die Reise von Viktor Orbán nach Moskau war eine Provokation für EU- und Nato-Partner. Nun sagt Ungarn einen Besuch der deutschen Außenministerin ab.

Bereits an Tag eins der turnusgemäßen Übernahme des Postens reiste Orbán nach Kyjiw, um dort mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj zu verhandeln. Am Freitag folgte dann ein Treffen mit Russlands Präsidenten Wladimir Putin in Moskau.

[Vorweg: Die Aussage im Ukraine Bericht Teil 1 vom 26.2.22 \(steht ganz am Schluss\), ist die grundsätzliche Inspiration für unsere Ukraine Berichte.](#)

Und hier nun zeitlich chronologisch die letzten Ukraine Berichte.

Weitere Berichte findest Du auf unserer Webseite

www.antjeundieter.de : und

hiereinekleineAuswahl:

.) 024.06.23 Ukraine Berichte Teil 113

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-113-mit-Soli-Foto-f%C3%BCr-Daniela.pdf>

.) 024.06.09 Ukraine Berichte Teil 112

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-112-mit-Info-zur-Porno-K%C3%BCnstlerin-Stormy-Daniels-und-die-USWeltpolitik.pdf>

.) 024.05.26 Ukraine Berichte Teil 111

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-111.pdf>

.) 024.05.11 Ukraine Berichte Teil 110

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-1101.pdf>

.) 024.04.27 Ukraine Berichte Teil109

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2014.04.27-Ukraine-Berichte-Teil-109-mit-sch%C3%B6nem->

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/2014.04.27-Ukraine-Berichte-Teil-109-mit-sch%C3%B6nem-Foto.pdf>

.) 024.04.20 Ukraine Berichte Teil108

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-108.pdf>

.) 024.04.05 Ukraine Berichte Teil 107 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-107.pdf>

.) 024.03.24 Ukraine Berichte Teil 106

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-106-mit-Info-%C3%BCber-RAF-Demo-und-Gewalt.pdf>

.) 024.03.12 Ukraine Berichte Teil 105 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Ukraine-Berichte-Teil-105-und-neue-Infos-zu-Daniela-Klette.pdf>

.) 024.02.29 Ukraine Berichte Teil 104 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) 024.02.15 Ukraine Berichte Teil 103 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) 024.02.03 Ukraine Berichte Teil 102 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) 024.01.26 Ukraine Berichte Teil 101 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) 024.01.22 Ukraine Berichte Teil 100 <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>

.) **Ukraine Bericht Teil 1: Teil1** <http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/>